

„Viel erreicht – aber noch nicht am Ziel“

Zwischenbilanz Beitrag der BLSV-Frauenbeiratsvorsitzenden

Kloty Schmöller zum Internationalen Frauentag am 8. März

Gleichstellung, Frauenförderung, Geschlechtergerechtigkeit: Die mit diesen Stichworten bezeichneten Anliegen sind längst keine Nebensächlichkeiten mehr – sie gehören auch innerhalb des organisierten Sports zu den Grundsätzen, deren Beachtung für die erfolgreiche Gestaltung unseres Verbandes unverzichtbar ist. Frauen sind ein Aktivposten in Verband und Verein. Die Sportfrauen präsentieren sich in hervorragender Weise zwischen Tradition und Trend und bringen viele neue Impulse in die Sportvereine und -verbände.

In der Gewinnung und Bindung der Frauen im Ehrenamt liegt großes Potenzial! Einige Etappen auf dem Weg zur tatsächlichen Gleichstellung sind, vor allem auch aufgrund der energischen und konsequenten Arbeit des Verbandsfrauenbeirates, bereits genommen: Die Anzahl aktiver Frauen und Mädchen im organisierten Sport in Bayern bewegt sich auf hohem Niveau.

Leider sind aber insbesondere in den Führungsetagen die Männer noch weitestgehend unter sich – obwohl bekannt ist, dass Frauen für den Sport ein Gewinn sind, dass sie ihre Interessen und Erfahrungen in den Sport einbringen und eigene Schwerpunkte setzen. Unterrepräsentiert sind Frauen auch, wenn es um die Besetzung der ehrenamtlichen Vorstandspositionen geht. Insofern wäre es wünschenswert, wenn sich künftig noch mehr Frauen in den Führungspositionen der Vereine engagieren würden. Der Verbandsfrauenbeirat unterstützt und

motiviert Frauen aller Altersgruppen, die bereit sind, in Vereinen und Verbänden Verantwortung zu übernehmen!

Was ist bislang passiert? Ein Mentoring-Programm bot interessierten Frauen die Möglichkeit, bei der Planung für ihr Engagement im Verband vom Rat erfahrener Praktikerinnen und Praktiker zu profitieren. Unter anderem durch solche Initiativen konnte der Anteil der Frauen in Führungspositionen in bayerischen Sportorganisationen gesteigert werden

– so werden beispielsweise zwei der sieben Sportbezirke des BLSV von Frauen geleitet. Außerdem steigt erfreulicherweise auch die Mitgliederzahl der Frauen im BLSV stetig an. Mittlerweile sind 1,78 Millionen Frauen im BLSV organisiert – im Vergleich zum Jahresende 2017 entspricht das einem Plus von 40.000 Frauen! Außerdem: Auch das 4,6-millionste Mitglied des BLSV, Ivonne Brückmüller, das kürzlich vom BLSV geehrt wurde, ist weiblich.

Ungeachtet dieser sichtbaren Erfolge sind sich die Protagonisten bewusst, dass noch eine längere Wegstrecke zurückzulegen ist, bis optimale Rahmenbedingungen für die Gleichstellung von Frauen und Männern geschaffen sind. Der Verbandsfrauenbeirat wird die notwendigen Anstrengungen unternehmen, um dieses Ziel zu erreichen. Zur Entwicklung der gleichberechtigten Teilhabe möchten wir eine starke Interessensvertretung zur Umsetzung der Chancengleich-

heit und Vielfalt im organisierten Sport sein. Wenn wir die Herausforderungen der Zukunft meistern wollen, sollte die Klugheit, die Energie und die Gestaltungskraft der Frauen viel stärker als bisher miteinbezogen werden!

Die Haupthandlungsfelder des Verbandsfrauenbeirates sind, Frauen durch Mentorenprogramme für ehrenamtliche Funktionen im organisierten Sport zu gewinnen, familienfreundliche Strukturen in Sportvereinen als attraktiven Sozialraum und Mehrgenerationen-Treffpunkte zu schaffen, bei wichtigen Themen wie Prävention sexueller Gewalt mitzuwirken und die Förderung des Gesundheitssports für Männer und Frauen gleich welchen Alters zu fördern.

Die Zielsetzung für die nahe Zukunft ist, die Geschlechtergerechtigkeit in den Führungspositionen des Sports durch gleichberechtigte Einbindung von Frauen und Männern voranzutreiben, um vorhandene Potenziale und Ressourcen an Wissen zu nutzen. Der Verbandsfrauenbeirat hat weiterhin noch viel Arbeit für die Gleichstellung von Frauen im Sport vor sich.

Chancengleichheit und Fairness sind dabei grundlegende Prinzipien des Sports. Hierzu gehört auch das Eintreten für Geschlechtergerechtigkeit – zum einen für speziell frauenfördernde Aktionen und Angebote, zum anderen für die gezielte Unterstützung und Ermutigung von Frauen. Dies entlastet aber nicht die Organisation und das Präsidium von der Aufforderung, umfassend und mit einer neuen Herangehensweise in allen Bereichen und Ebenen die Chancengleichheit von Frauen und Männern voranzubringen. Der gesamte BLSV ist gefragt, sich der aktuellen Herausforderung zu stellen, Frauen in allen Entscheidungsebenen miteinzubinden und Maßnahmen zur Erhöhung der Geschlechtergerechtigkeit zu ergreifen!

*Ihre Kloty Schmöller
(Vorsitzende des BLSV-
Verbandsfrauenbeirates)*



*Kloty Schmöller, Vorsitzende des
BLSV-Verbandsfrauenbeirates*



*Frauen-Power:
die Mitglieder des
BLSV-Verbands-
frauenbeirates mit
BLSV-Ehrenmit-
glied Lydia Sigl
beim BLSV-
Verbandstag 2018*